

Mittwoch den 23. Juli 1873.

(332—2) Nr. 4913.

## Mädchenaussteuerstiftungen.

Bei der von dem am 5. August 1863 verstorbenen Josef Duller von Lerchendorf angeordneten Mädchenaussteuerstiftung sind mehrere Ausstattungsbeiträge à 52 fl. 50 kr. ö. W. zu verleihen, welche die in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters, als: Mathias Duller zu Walendorf nun selig, Jakob Duller zu Kertina bei Kleinlad, Agnes Duller verehelicht gewesene Snanz zu St. Michael bei Neustadt nun selig, Maria Duller verehelicht Duller zu Jurkendorf und Anna Duller verehelicht gewesene Sustersie zu Töplitz in Krain nun selig, ehelich abstammenden, gut gesitteten und des Lesens der Landessprache kundigen Mädchen, welche sich verehelichen, ein für allemal zu erhalten haben, wobei die seit dem Tode des Stifters früher in den Ehestand getretenen vor den später verehelichten das ausschließliche Vorrrecht haben.

Das Präsentationsrecht steht dem ältesten männlichen Abkömmlinge der obgenannten Geschwister des Stifters zu.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Sittenzeugnisse, dem Nachweise der Lesenkundigkeit, dem Trauungsscheine und dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende August l. J.

bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 3. Juli 1873.

K. k. Landesregierung für Krain.

(324—3) Nr. 1039.

## Concurs-Kundmachung.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt zu Laibach kommen für den Beginn des künftigen Schuljahres 1873/4 folgende Stellen zur Besetzung:

- Die Stelle eines Hauptlehrers, und zwar für Freihandzeichnen und Mathematik, dem übrigens die Verpflichtung obliegt, sich nach Erfordernis auch bei der k. k. Lehrerbildungsanstalt bis zum gesetzlichen Ausmaße der Lehrstunden verwenden zu lassen;
- die Stelle einer Lehrerin an der mit dieser Anstalt in Verbindung stehenden Übungsschule.

Bewerber und Bewerberinnen um diese Stellen, mit denen die durch die Gesetze vom 19. März

1872 und vom 15. April 1873 normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentierten und mit dem Nachweise der Kenntnis der slowenischen Sprache belegten Gesuche, und zwar sofern sie bereits angestellt sind, im Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim k. k. Landesschulrath in Krain

bis 10. August 1873 einzubringen.

Laibach, am 7. Juli 1873.

K. k. Landesschulrath für Krain.

(311—3) Nr. 11451.

## Concursauschreibung.

Zur Besetzung von 6 im Bereiche des Bauendienstes für Tirol und Vorarlberg erledigten Straßenmeisterstellen mit dem Jahresgehälte von 350 fl. mit 25% Activitätszulage und mit dem Anciennetäts-Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 400 fl. und 450 fl. sammt entsprechendem Reisepauschale von 25 fl. bis 35 fl. pr. Meile und Jahr, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen haben ihre mit dem Nachweise fertigen Schreibens, Rechnens und zum Bauwerksbetriebe genügenden Zeichnens sowie des gelernten Maurer-, Steinmetz- oder Zimmermannshandwerks belegte Gesuche, wobei die Kenntnis beider Landessprachen (deutsch und italienisch) bevorzugt, worunter jedoch zwei vollkommen der italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein müssen, bis

15. August l. J.

bei der Statthalterei für Tirol und Vorarlberg einzureichen.

Innsbruck, am 24. Juni 1873.

K. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(326—2) Nr. 550.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Zwettl kommen mit Beginn des Schuljahres 1873/4 zu besetzen:

- An der Bürgerschule für Knaben und Mädchen in Zwettl I. Gehaltsklasse zwei Lehrerstellen, und zwar eine für die naturwissenschaftlichen Fächer und die zweite für die mathematisch-technischen Fächer, mit welchen außer dem Anspruche auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen,

ein Gehalt von 800 fl., vom 1. Jänner 1874 an 900 fl. verbunden ist.

2. An der Volksschule in Weitra II. Gehaltsklasse eine Lehrerstelle mit den systemmäßigen Bezügen, vom 1. Jänner 1874 an 700 fl. Gehalt mit Quinquennalzulagen.

3. An der Volksschule in Klein-Vertenschlag, Purrath, Bernschlag, Siebenhöf, Eichberg, Watzmanns, Gr. Pertholz Lehrerstellen, sämtliche in der III. Gehaltsklasse mit den systemmäßigen Bezügen, vom 1. Jänner 1874 an 600 fl. Gehalt mit Quinquennalzulagen und Naturalwohnung.

4. Unterlehrer und Unterlehrerinnenstellen an den Volksschulen II. Gehaltsklasse in Altenschlag und Weitra und an 15 Volksschulen III. Gehaltsklasse mit den systemmäßigen Bezügen, und zwar in Gerungs, Karlstift, Kottes, Altpölla, Stift Zwettl, Waldenstein, Grafenschlag, Gr. Haselbach, Griesbach, Gr. Göttfrig, Göpfritz a. d. Wied, Gr. Schönau, Dietmanns, Unserfrau, Martinsberg.

Bewerber um eine bestimmte oder andere infolge der Besetzung in Erledigung kommende Lehrerstellen haben die vorschriftsmäßig belegten Gesuche, und zwar fremde Bewerber durch ihre vorgesezte Schulbehörde, an den betreffenden Ortsschulrath, Bewerber und Bewerberinnen um Unterlehrer- und Unterlehrerinnenstellen beim Bezirks-schulrath in Zwettl durch ihre vorgesezte Schulbehörde längstens

bis 15. August l. J.

zu überreichen.

Bezirksschulrath Zwettl, den 4. Juli 1873.

(337—1) Nr. 7429.

## Brennholz-Lieferung.

**Samstag, am 26. dieses Monates,** vormittags um 10 Uhr wird bei dem Magistrate die Picitation für die Lieferung von **80 Klaftern Buchenbrennholz** abgehalten, wozu die Unternehmer eingeladen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 18ten Juli 1873.

Der Bürgermeister:  
**Deschmann.**

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

(1697—3) Nr. 2162.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30sten Mai 1873, Z. 1797, wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 30sten Mai 1873, Z. 1797, auf den 30sten Juni 1873 anberaumte exec. Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Strobelhof sub Refs.-Nr. 49, Refs.-Nr. 49/a und Refs.-Nr. 48<sup>1/2</sup> vorkommenden Realitäten als abgethan erklärt worden ist und nunmehr zur zweiten und dritten auf den

30. Juli und  
30. August l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Juni 1873.

(1643—2) Nr. 2700.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Johann Müller (Müller) von Ter-

boje H.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. geschätzten, im Grundbuche Föbilität wegen aus dem Zahlungsauftrage an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 120 fl. 84 kr. sammt 5% Zinsen hievon und den auf 17 fl. 60 kr. adjustierten und weiters anlaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Mai 1873.

(1671—3) Nr. 3933.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Barthelma von Gottsche die exec. Versteigerung der dem Stefan Zherne nun dessen Besiznachfolger Andreas Zherne von Rußbach Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche Gottsche sub tom. XXVII, Refs.-Nr. 1525, fol. 2417 vorkommenden, in Rußbach gelegenen Pubrealität pcto. 210 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem

Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 11. Mai 1873.

(1714—2) Nr. 3371.

## Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Fodnik von Feistritz die mit Bescheid vom 20. August 1872, Z. 6923, auf den 24. Dezember 1872, 24. Jänner und 25. Februar 1873 angeordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Michael Köß von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität im Reaffumierungswege und mit dem vorigen Anhange auf den

1. August,  
2. September und  
3. Oktober l. J.

angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten April 1873.

### Junge Mädchen

nehme ich zum Säumbiegen und Nähen auf. Unterricht umsonst; dann dauernde Beschäftigung gegen entsprechend gute Zahlung. Die Arbeitslocalität, die ich im Kollmann'schen Hause hinter der Mauer inne habe, verlege ich von nächstem Oktober. Selbe ist zu Werkstätten, zum Magazin oder zu einer Restauration besonders geeignet.

Vinc. Woschnagg.

**Wir** ersuchen die Herren Comitenten höflich, die leeren Spiritusfässer nicht mehr nach Ponowitzsch, sondern an unsere Fabrik nach Aggersdorf zu retournieren, da die Ponowitzscher Spiritusraffinerie von uns aufgelassen wurde und wir unseren p. t. Kunden Fracht-Mehrauslagen und Correspondenzen zu ersparen wünschen.

Für die Herren (1)  
**Girardelli, Musatti & Comp.:**  
Der Bevollmächtigte für Krain und Laibach:  
**Joh. Alf. Hartmann.**

### Postexpeditor

mit erforderlichen Kenntnissen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird bei dem k. k. Postamt St. Marcin aufgenommen. (1733-2)  
Cautionsfähige haben den Vorzug.  
Nähere Bedingungen zu erfahren bei  
**L. C. Luckmann in Laibach.**

### Ein Volontär

wird in einer Spezereihandlung aufgenommen.  
Auskunft erteilt das Zeitungscomptoir. (1732-2)

### Ein kleines Gewölbe

am Hauptplatze in Laibach wird so gleich billig vermietet. (1718-2)  
Auskunft erteilt das Annoncen-Bureau in Laibach.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörungen hält nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstanden als auch nach so sehr vorerkrankten, naturgemäss, gründlich und schnell.  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Wien, Stadt,  
Sabsburgergasse 3.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Vesiculationen,  
**Mannesschwäche**,  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpulste oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnet Briefe werden umgehend beantwortet.  
Bei Einbindung von 5 fl. 3. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1862-4)

(1734-1) Nr. 4680.

### Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Michael Kleinl von Grast Nr. 15 wird bedeutet, daß ihm, und zwar zur Wahrung seiner Rechte ein Curator in der Person des Michael Pavlesic von Perudine bestellt wird.  
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Juni 1873.

(1710-1) Nr. 1710.

### Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird mit Bezug auf das Edict vom 20sten Jänner 1873, Z. 130, über neuerliches Einschreiten der Gertraud Janer von Oberdorf nach fruchtlos verstrichener Einberufungsfrist der abwesende Martin Zigon von Lome für todt erklärt.  
K. k. Bezirksgericht Idria, am 17ten Juni 1873.

Gegründet 1845.

1845 fondé.

## MÖBEL-NIEDERLAGE

Die **Mich. Orley,**  
Wien, Schottengasse Nr. 1,

empfiehlt dem geehrten Adel und dem P. T. Publicum ihr reichhaltig gut assortiertes Lager aller Artikel eigener Erzeugung, sowie Importartikel aller Länder zur Ausschmückung von Wohnungen, Bureaux und Villen. Auf Verlangen werden Ueberschläge, Zeichnungen, Photographien und Preis-Courants verabfolgt und die aufgegebenen Aufträge promptest effectuirt (1603-4)  
**1873 Weltausstellung. Gruppe VIII.**

(1711-1) Nr. 1999.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Da zu der mit Edict vom 21. Mai 1873, Z. 1301, auf den 12. Juli 1873 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Patriz Gangel'schen Realität Urb.-Nr. 374 zu Idria kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 12. August l. J. angeordneten Feilbietung sein Verbleiben.  
K. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten Juli 1873.

(1727-1) Nr. 4269.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Carl Franke'schen Concursverhandlung in Stein an Stelle der bisherigen, über ihr Ansuchen von der Verwaltung entzogenen Herren Anton Kronabethvogel und Dr. Anton Pfefferer über den von den Concursgläubigern bei der Tagfahrt am 9. Juli l. J. erstatteten Vorschlag Herr Johann Kezel in Stein zum Concursmasseverwalter bestellt worden ist.  
Laibach, am 12. Juli 1873.

(1617-1) Nr. 799.

### Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Concursinstanz nach Friedrich Boll wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Dr. Josef Homann und den unbekanntem Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern des Albert von Auerbach, Tabulargläubiger der Herrschaften Scharfenberg und Ratschach, dann des Meierhofes Pristava, hiemit erinnert:

Es sei mit dem Bescheide vom 8. April 1872, Z. 1469, die Einverleibung der für sie bei den obigen Landtafelentitäten, n. z. des für Dr. Josef Homann bei den beiden Herrschaften Scharfenberg und Ratschach auf Grund der Zahlungsaufgabe vom 12. Dezember 1850, Z. 1099, ob 3000 fl. haftenden exec. Pfandrechtes und des für denselben bei der Herrschaft Ratschach auf Grund des Vertrages vom 24. April 1852 intabulierten Kaufrechtes und für Herrn Albert von Auerbach auf Grund des Schuldscheines vom 4. März 1850 ob 10.786 fl. 50 kr. bei der Herrschaft Scharfenberg haftenden Pfandrechtes bewilligt und der bezügliche Tabularbescheid für sie dem ihnen unter Einem bestellten Curator Advocaten Herrn Dr. Seidl in Rudolfswerth zugestellt worden.

Dessen werden die Interessenten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

K. k. Kreisgerichts Rudolfswerth, am 10. Juni 1873.

(1724-1) Nr. 3835.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:  
Es sei zur Bornahme der von dem k. k. Landesgerichte in Wien über Ansuchen der priv. österr. Nationalbank gegen Herrn Karl von Buchwald wegen schuldiger 5250 fl. s. R. B. mit Bescheide vom 22sten April 1873, Z. 23.509, bewilligten exec. Feilbietung des in der Landtafel von Krain vorkommenden Hofes Zirkna im ehemaligen neustädler Kreise Unterkrains die einzige (6.) Tagssatzung auf den 25. August l. J.

vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieser Hof, dafern derselbe nicht um dem statutenmäßig ermittelten Werth von 6000 fl. an Mann gebracht werden könnte, auch unter diesem Ausrufspreise, jedoch nicht unter 1000 fl. hintangegeben werden würde.

Der Landtafelextract und die Licitationsbedingungen, worin die Verpflichtung für jeden Licitanten zum Erlage des 10% Badiums von 600 fl. enthalten ist, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juni 1873.

(1722-2) Nr. 576.  
**Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth wird bekannt gegeben: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Avaras die mit Bescheid vom 3. Dezember 1872, Z. 1509, angeordnet gewesene und sohin mit Bescheid vom 11. Februar 1873, Z. 210, sistierte dritte exec. Feilbietung der den Eheleuten Franz und Maria Luzer gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub 146, 33/2, 22, 83/1, 165 und 510 vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl., 600 fl., 400 fl., 600 fl., 650 fl. und 150 fl. geschätzten, in Rudolfswerth gelegenen Realitäten wegen des Steuer- und Grundentlastungsablösungsrückstandes pr. 328 fl. 18 kr. reassumiert und zur Bornahme die Tagssatzung auf den

1. August l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 29. Mai 1873.

(1703-2)

Nr. 2483.

### Rundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gegeben:  
Es habe der am 4. April 1872 mit Tode abgegangene Lorenz Mayer, gewesener Mühl- und Realitätenbesitzer in Oberlaibach, seinen in Oberlaibach aus der Taufe gehobenen Kindern Legate vermacht, zu deren Vertheilung die Tagssatzung auf den

23. August l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet ist.

Es werden demnach diejenigen, welche hierauf Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, dieselben am gedachten Tage anzumelden und darzuthun, als widrigens ohne Rücksicht derselben die Vertheilung mit den Anmeldenden vorgenommen werde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1873.

(1642-2) Nr. 2701.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Rasper Jeraj von Dornje Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1956 fl. geschätzten, im Grundbuche Flobdnig sub Ref.-Nr. 801 vorkommenden Realität wegen an dem fl. a. Rückstandsausweise an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 170 fl. 1 kr. sammt 5% Zinsen hievon, den auf 21 fl. 29 kr. adjustierten und wenig sub Ref.-Nr. 109 vorkommenden Reallastens anfallenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

12. September

und dritte auf den

13. October 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Mai 1873.

(1644-2) Nr. 3188.

### Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazil von Waisach die exec. Versteigerung der dem Josef Teran von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität, Grundbuch Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 335, peto. 539 fl. 57 kr. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. August 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1873.